

Zeitschrift:	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	1 (1975)
Heft:	2
Rubrik:	Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischen Volksbank Bern, als neuer Zentralkassier gewonnen werden.

3. Musikkommision

- 3.1 Siehe Bericht ihres Präsidenten, Herrn Dr. Ed. M. Fallet, in dieser Nummer der „Sinfonia“.
- 3.2 Die Verhandlungen mit Vertretern von Radio DRS bezüglich Radiomusizieren unserer Sektionen führten am 6.2.1974 zu sehr positiven Ergebnissen. Nach Selektion durch Radio DRS und nachträglichem Verzicht einiger gemeldeter Sektionen blieben für den uns ab 1975 versprochenen „Guckkasten“ 11 Orchester mit 21 Werken (1. Serie). Es sind nun allerdings beim Abhören durch Vertreter von Radio DRS und durch Umbesetzung eines verantwortlichen Postens z. T. Schwierigkeiten aufgetaucht, die durch neue Verhandlungen zu beseitigen sind.

4. Zentralbibliothek

Siehe Bericht des Zentralbibliothekars, Herrn Armin Brunolds, in dieser Nummer der „Sinfonia“.

5. Finanzen

- 5.1 Siehe Bericht über die „Rechnungen des Eidg. Orchesterverbandes 1974“ durch den Zentralkassier, Herrn Benjamiñ Brügger, in dieser Nummer der „Sinfonia“.
- 5.2 Die „Pro Helvetia“ erhöhte ihre Subvention auf Fr. 6500.– pro 1975.

6. Vereinsorgan „Sinfonia“

- 6.1 Ein untragbar gross gewordenes Defizit zwang den Verlag, ab 1975 auf die Herausgabe der „Sinfonia“ zu verzichten. Wir danken den Herren Josef und Markus Kündig für ihr während 35 Jahren bekundetes, überaus grosszügiges Entgegenkommen.
- 6.2 Die „neue“ Sinfonia erscheint in einfacherem Gewande als blosse Vervielfältigung; dies ist das sparsamste System. Sie wird – bei viermaligem Erscheinen – ihre Aufgabe erfüllen können, Informationsblatt, Bindeglied zwischen Zentralvorstand und Sektionen zu sein. Das letzte Wort über die endgültige Form wird die nächste Delegiertenversammlung sprechen.

7. Statutenrevision

Verschiedene zeitbedingte Änderungen (nicht zuletzt das Eingehen der „Sinfonia“) zwangen zu einer Totalrevision der Verbands-Statuten. Eine Umfrage suchte zunächst die Stellungnahme der Sektionen zu den aufgeworfenen Fragen zu klären; leider sind nur etwa ein Drittel Antworten eingegangen. Die von der Delegiertenversammlung 1974 bestellte Kommission, bestehend aus den Herren A. Böschi, Ingenbohl; U. Glanz, Dielsdorf; Dr. J. Müller, Bolligen; B. Liengme, Delémont, und dem Zentralpräsidenten, hat in zwei langen Sitzungen die Statuten des EOV inhaltlich und sprachlich den neuen Gegebenheiten angepasst. Der Entwurf wird den Sektionen zur Vernehmlassung zugestellt. Die neuen Statuten werden der Delegiertenversammlung 1975 in Bern zur Genehmigung vorgelegt.

8. Kurse und Zusammenkünfte

- 8.1 Der vorgesehene Dirigentenkurs und der Veteranentag in Bern konnten mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden.
- 8.2 Im Mai trafen sich die Sektionen Bremgarten/AG, Cham, Sins und das Jugendorchester Schwyz zu einem „Orchestertag“. Diese Art regionalen Musizierens ist sehr zu begrüssen; sie könnte Vorbild für ein grösseres Treffen innerhalb des EOV werden.
Vivant sequentes!

9. Vertretung des EOV in eidg. Gremien

Als Mitglied des Exekutiv-Ausschusses vertrat unser Delegierter, Herr Dr. Ed. M. Fallet, den EOV im „Schweizer Musikrat“.

10. Todesfälle

Ein schwerer Schlag traf uns mit dem Tod unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Josef Kündig-Stutz, Zug. Seit 1939 war er aus der Geschichte des EOV nicht mehr wegzudenken. Eine eingehende Würdigung erfolgte in der letzten Nummer der von ihm verlegten „Sinfonia“. Ferner starben unser Ehrenveteran, Herr Robert Tschopp-Vogel, Willisau, und der langjährige Leiter der Orchestergesellschaft Affoltern a. A., Herr Paul Stadler-Schwarz. Wir danken den teuren Verstorbenen für ihren Idealismus. Sie ruhen im Frieden des Herrn!

11. Dank

Es drängt mich, am Ende des Vereinsjahres allen meinen Mitarbeitern im Zentralvorstand und in der Musikkommision, dem Redaktor der alten und der „neuen“ Sinfonia, Herrn Dr. Ed. M. Fallet, dem Verleger, Herrn Ständerat Markus Kündig, allen Damen und Herren Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, den Herren Delegierten, allen Vorstandsmitgliedern, Orchestermitgliedern und Gönern für ihre Tatkräft und ihren Einsatz herzlich zu danken.

Sursee, 31. Dezember 1974

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1974

Leihverkehr

Der Leihverkehr des vergangenen Jahres lässt sich durch folgende Zahlen ausdrücken:

Ausgeliehene Werke	339
Zurückerhaltene Werke	362
Leihverkehr total	701

Besonders gefragt waren wiederum die Werkkategorien Sinfonien, Ouvertüren sowie Konzerte für ein oder mehrere Solo-instrumente mit Orchester (68% des totalen Leihverkehrs). Bei 70% der 1974 in Umlauf gewesenen Werke handelte es sich um Kompositionen der Vorklassik und Klassik.

Werkzuwachs

(Vgl. „Sinfonia“ 1974, Nr. 11–12, S. 114–115).

Nebst 14 neu in den Bibliothekbestand aufgenommenen Werken wurden 11 häufig verlangte Werke verdoppelt. Zu 24 Werken mussten insgesamt 128 Einzelstimmen, 5 Partituren und 4 Solostimmen als Ersatz für fehlendes, verlorenes oder verdorbenes Material angekauft werden.

Gratisleihdauer

Obwohl natürlich stets damit gerechnet werden muss, dass ein gewünschtes Werk bereits ausgeliehen und deshalb nicht verfügbar ist, tut es mir jedesmal leid, wenn ich deswegen eine Bestellung nicht ausführen kann. Ich möchte darum wieder einmal an die Leihdauer erinnern, die nach Reglement 5 Monate beträgt, wobei die Ferienzeit (Juli und August) sowie der Ausgabemonat nicht mitgezählt werden. Leider haben sich einzelne Orchester in den letzten Jahren keinen Deut um diese Leihfrist gekümmert und Werke gelegentlich länger als ein Jahr blockiert, ohne mir irgendeine Meldung zukommen zu lassen. Ich bitte die betreffenden Sektionen, daran zu denken, dass die Zentralbibliothek nicht nur für sie, sondern noch für etwa 120 weitere Orchester funktionieren muss.

All jenen Orchestersektionen – es ist glücklicherweise die Mehrzahl –, die mir das Leihmaterial jeweils rechtzeitig und in einwandfreiem Zustand zurücksenden, bin ich äusserst dankbar.

Biglen, 3. Januar 1975

Der Zentralbibliothekar: A. Brunold.

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1974

1. Bilanz

Aktiven

101 Kasse	Fr. 271.29
102 Postcheck	1210.55
103 Bank	2965.30
104 Debitoren	5079.20
111 Delegierten-Abzeichen	1.–
112 Veteranen-Abzeichen	1.–
113 Ehrenveteranen-Abzeichen	1.–
115 Mobiliar	1.–
117 Musikalien	1.–
118 Bestellblöcke	1.–
119 Kataloge	1.–
	9533.34

Passiven
201 Kreditoren
221 Kapital Ende 1973
Gewinn 1974
222 Rückstellungen

	1303.—
7754.80	<u>275.54</u>
	8030.34
	200.—
	<u>9533.34</u>

Erläuterungen zur Bilanz

Musikalien

Bestand am 1.1.1974
Anschaffungen 1974
Abschreibungen 1974
Bestand am 31.12.1974
„Sinfonia“
An Sektionen verrechnete Abonnemente
Rektifizierte Rechnung des Verlegers
Beitrag des Verlegers an Redaktion

Beitrag des EOV an die „Sinfonia“

Anzahlung
Ausstand am 31.12.1974
Suisa
Abrechnung
Verlangte Nachzahlung

An Sektionen verrechnet
Rest zu Lasten EOV

	1.—
3689.81	<u>—3689.81</u>
	1.—
	9003.—
9603.—	<u>—1000.—</u>
8603.—	<u>— 300.—</u>
8303.—	<u>7000.—</u>
	<u>1303.—</u>
	4896.—
272.—	<u>5168.—</u>
4896.—	<u>272.—</u>

2. Betriebsrechnungen

Aufwand

301 Fortbildungskurse
311 Entschädigung an Bibliothekar
315 Verschiedene Entschädigungen
321 Beitrag an „Sinfonia“
323 Redaktion u. Administration „Sinfonia“
331 Sitzungen
332 Delegationen
334 Material für Bibliothek
335 Versicherungen, Steuern
336 Bücher, Schriften
337 Lokalmiete für Bibliothek
338 Gratulationen und Trauer
339 Unkosten
341 Beiträge
601 Abschreibungen
502 Erhöhungsbeitrag Suisa
Anschaffung Rex-Rotary-Drucker

	Budget 1974 Fr.	Rechnungen 1974 Fr.	Budget 1975 Fr.
100.—	—.—	—.—	
1800.—	1800.—	1800.—	
400.—	400.—	200.—	
500.—	300.—	—.—	
300.—	126.95	2500.—	
300.—	2903.10	3000.—	
100.—	—.—	100.—	
600.—	—.—	400.—	
200.—	222.40	300.—	
—.—	30.—	100.—	
3400.—	3406.—	3400.—	
—.—	495.—	500.—	
2200.—	1568.20	1800.—	
—.—	200.—	300.—	
3000.—	3689.81	3000.—	
—.—	272.—	—.—	
—.—	—.—	2000.—	
15000.—	15413.46	19400.—	
	275.54		
	—1000.—		
15000.—	15689.—	18400.—	

Ertrag
402 Subvention „Pro Helvetia“
403 Sektionsbeiträge
404 Passivmitglieder
405 Eintrittsgebühren
411 Bankzinsen
421 Verkauf von Abzeichen
422 Verkauf von Katalogen
423 Verkauf von Bestellblöcken
426 Verspätungsgebühren Musikalien
427 Verrechnete Bibliothekskosten
429 Verschiedene Erträge und Gaben

6000.—	6000.—	6500.—
7800.—	8214.—	10600.—
200.—	165.—	200.—
—.—	15.—	—.—
250.—	150.30	150.—
100.—	67.—	100.—
50.—	42.—	50.—
—.—	28.—	—.—
600.—	705.—	600.—
—.—	249.30	200.—
—.—	53.40	—.—
15000.—	15689.—	18400.—

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1974

An die Delegiertenversammlung des
Eidgenössischen Orchesterverbandes
Bern

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,
die beiden Unterzeichnenden haben am
27. Februar 1975 die Jahresrechnung
1974 des Eidgenössischen Orchesterver-
bandes geprüft. Die Ihnen vorgelegte
Betriebsrechnung (Gewinnsaldo
Fr. 275.54) und Bilanz stimmen mit der
Buchhaltung überein, die Bestände der
Konten Postcheck und Bank wurden uns
nachgewiesen. Durch zahlreiche Stich-
proben an Hand der Originalbelege
konnten wir uns von der Richtigkeit der
getroffenen Buchungen überzeugen.
Wir beantragen Ihnen somit, die Ihnen
vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen,
die gewissenhafte Arbeit des Kassiers zu
verdanken und dem Vorstand Décharge
zu erteilen.

Bern, 27. Februar 1975
Die Rechnungsrevisoren:
F. Engler, PTT-Orchester Bern
H. Schenk, Kammerorchester Kloten

Bericht der Musikkommission für das Jahr 1974

Die Tätigkeit der Musikkommission hielt
sich 1974 im üblichen Rahmen. Die letzten
Vorbereitungen für das Radiomusizieren
beschäftigen sie bis Mitte August. Fragen
allgemeiner Natur kamen an der gemein-
samen Sitzung vom 18. Mai mit dem Zen-
tralvorstand zur Sprache. Für die Neu-
anschaffungen von Musikalien beschränkte
sie sich auf die vom Zentralbibliothekar
gemeldeten dringenden Fälle. Für viel
mehr reichte das Geld nicht aus. Der Präsi-
dent der Musikkommission nahm jeweils
an den Sitzungen des Zentralvorstandes
teil und vertrat den EOV im Exekutivauss-
schuss des Schweizer Musikrates.

Bremgarten bei Bern, 5. Februar 1975
Der Präsident der Musikkommission:
Dr. Ed. M. Fallet

Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1975) an die Delegierten- versammlung vom 3. Mai 1975 in Bern

1. Da der Vorrat an Bibliothek-Katalogen
zur Neige geht und der Inhalt nicht
mehr zeitgemäß ist, sind die Vorarbei-
ten für eine Neuauflage zu beginnen.
2. Auf die Durchführung einer grossen
Werbeaktion und eines Dirigenten-
kurses wird aus verschiedenen Gründen
vorläufig verzichtet.

Sursee, 19. März 1975
Für den Zentralvorstand EOV:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident